

Kuroi Tenshi

Schwarzer Engel - GxCC / UP: Kapitel 27

Von Yanni

Kapitel 11: Wut des Geistes

Hiho!!!! ^.^

Auch diesmal hab ich nicht viel zu sagen! Ich hoffe, dass euch das Kapitel gefällt! ^-^ Viel Spaß beim Lesen! ^^

Kapitel 11 - Wut des Geistes

**** Rückblick ****

Abgesehen davon unterrichtete Goku Chi-Chi auch in der Kampfkunst. Eigentlich tat er so etwas nie, oder hatte es noch nie getan. Doch es bereitete ihm auf eine gewisse Weise Spaß sie zu trainieren.

**** Rückblick Ende ****

Ein starker Wind wehte über die Felsen. Goku stand ruhig da und konzentrierte sich auf die Bewegungen seiner Schülerin. In der kurzen Zeit war sie sehr schnell besser geworden. Ihre Bewegungen waren präziser, härter und auch schneller geworden, doch noch immer schaffte sie dies, was er ihr immer wieder versucht hatte zu zeigen nicht. Er unterbrach ihre gleichmäßige Schlagkombination indem er sie mit einer Handbewegung stoppte.

Sie blinzelte ihn etwas fragend an: **"Was ist den Goku?"**

Er lächelte nur geheimnisvoll: **"Greif mich an! Na Los!!!"** Forderte er in einem absichtlich harten Tonfall.

Ihre Augen verengten sich und sie nahm etwas Abstand, worauf sie nach einigen Sekunden ihn mit einer gewissen Schlagtechnik attackierte. Er jedoch schien davon sichtlich unbeeindruckt zu sein und wich jedem Schlag, egal mit was ausgeführt, aus. Als sie merkte, dass sie damit nicht weit kam änderte sie ihre Technik und machte kurz einen Rückzieher, doch attackierte ihn erneut, startend mit einem harten Tritt, dem er einfach auf die Seite entflohen sich duckte und mit einem Flickflack in die andere Richtung auswich. Chi-Chi blieb verwundert stehen und sah ihm nach. Er stand ein Stück weit weg von ihr, mit dem Rücken zu ihr gewendet. Sie atmete inzwischen schon schwer, da die ganzen Bewegungen sie ermüdeten, er schien jedoch absolut nicht

außer Atem zu sein und bewegte sich mindesten genauso viel! Sie beobachtete ihn noch einige Sekunden, sah dann aber ihre Chance darin und rannte so schnell ihre Beine sie trugen auf ihn zu. Einen Meter vor ihm setzte sie zum Sprung an, sah nur noch wie er sich umdrehte und seine dunklen Augen eine eisige Kälte ausstrahlten, worauf sie ihre Augen zukniff. Wenigen Sekunden darauf öffneten sich ihre Lider. Irgendwie fühlte sie sich komisch, doch kein Schmerz zog durch sie, als wäre nichts passiert! Doch sie spürte schon nach Sekunden seinen Körper dicht hinter sich. Sein ruhiger Atem berührte ihren Nacken, was sie kurz zittern lies und erst jetzt spürte sie, dass ihr Arm nach hinten gedreht war und er sie mit einem festen Griff festhielt. Sie zuckte leicht als sie plötzlich spürte wie er ihren Arm weiter nach hinten drehte, worauf ein stechender Schmerz durch ihren Arm, ihren Oberkörper zog und wieder verschwand.

"Du bist unvorsichtig! So hätte ich dich spielend außer Gefecht setzen können!!!"

Knurrte er leise in einem geheimnisvollen Ton, wobei Chi-Chi ein kalter Schauer über den Rücken lief. Er lies locker und drückte sie ein Stück von sich. Sie sah ihn an, doch seine Augen waren leer als sie in sie blickte. Es irritierte sie etwas und ein komischen Gefühl, bestehend aus ungewollter Angst und Unsicherheit ließen sie für einen Moment erstarren. Sie entfernte sich einige Schritte, betrachtete ihn skeptisch worauf er seine Blicke zu ihr wendete. Seine kalten Augen durchbohrten sie regelrecht und das was sie immer in ihm gesehen hatte war völlig untergetaucht. Er verbarg seine Seele vor ihr, aber warum?

Irgendwie verspürte sie ein unbeschreibbares Gefühl. Es loderte in ihr und sie spürte nicht, dass es Wut war. Er provozierte sie und zwar, so dass ihr Verstand dies nicht wirklich realisierte. Nun entschlossen ging sie in Angriffsposition, doch er stand einfach nur da und sah sie kalt blickend an. Eine stille Minute verging, bis Chi-Chi zur Offensive überging und Goku mit voller Kraft attackierte, dieser jedoch schien völlig unbeeindruckt zu sein und blockte alles was sie versuchte gekonnt ab. Nach einer Weile des Kampfes, wobei sie immer die Offensive beibehielt, sprang sie nun einige Meter weiter zurück auf einen Felsen. Sie atmete schwer und ihr lief der Schweiß an der Stirn herab. Im Gegensatz zu ihr schien er keinerlei Ermüdung zu zeigen. Regungslos stand er nur da und betrachtete sie.

>>Wieso bin ich jetzt schon so schlapp!!?!? Und er, obwohl er sich viel mehr bewegt als ich kaum außer Atem! Verdammt!!!<<

Sie sah wieder in seine Augen und allmählich machte sein Blick sie verdammt noch mal wütend. Erneut ging sie auf ihn los, merkte aber schnell, dass alles was sie tat nichts brachte. Als sie für einen Moment den Faden verlor, verspürte sie nur noch einen kräftigen Druck an ihren Handgelenken und als sie ihre Augen öffnete ihn erneut dicht hinter sich. Wieder fühlte sie seinen ruhigen Atem und auch wie dieser ihrem Nacken viel näher kam als beim ersten Mal. Sie hörte wie er leise, dieses Mal aber in einem völlig anderem Ton, ihr entgegenflüsterte.

"Du bist so verdammt noch mal berechenbar!" Und ohne das sie etwas erwidern konnte drehte er sie in seinen Armen um, so dass er in ihre Augen sehen konnte. Sie blinzelte nur verwundert, worauf sie aber in seine Augen blickte. Diese waren wie aus dem Nichts wieder so, wie sie immer waren. Sein ungewöhnlicher Blick war nicht mehr

da. Er lächelte leicht, worauf er sanft ihre Stirn küsste. Sie atmete enttäuscht auf, denn bis jetzt hatte sie jedes Mal so verloren. Kein einziges Mal hatte sie ihn getroffen und dass war schon irgendwie frustrierend!

"Was mache ich nur falsch....." seufzte sie entmutigt.

Er lächelte mild. **"Du lässt dich von deiner Wut leiten! Wut ist zwar nicht unbedingt schlecht, aber sie macht dich blind und unkontrollierbar. Erst wenn du dich nicht von mir provozieren lässt, dann wirst du mich vielleicht erwischen. Aber so nicht!"** Gab er als Erklärung ab.

"Du hast gut reden!" Erwiderte sie nur seufzend.

"Ich weiß! Ich war am Anfangs auch so hilflos damit, aber irgendwann weißt du was ich damit ausdrücken will!"

"Ich verstehe es schon, aber so einfach wie du es sagst geht es nun mal nicht! Außerdem bist du viel besser als ich, wie soll ich dich da jemals erwischen!" Erwiderte sie geknickt.

"Ich kämpfe oder besser verteidige mich ja gerade mal ein Minimum! Wenn du dich anstrengst wirst du mich treffen, aber nur wenn du wirklich das verstehst was ich dir sage! Machen wir weiter!" Forderte er sie auf und nahm etwas Abstand von ihr.

Etwas deprimiert entfernte sie sich auch ein wenig von ihm und dachte über das nach was er ihr immer sagte. Sie verstand, doch es anzuwenden war etwas völlig anderes. Tief ausatmend wendete sie sich um. Sah ihn an, und wieder hatte er diesen verdammt provozierend Blick. Sie schloss ihre Augen und versuchte diese starke Provokation zu unterdrücken. Wenige Sekunden später entbrannte der Kampf erneut.

Inzwischen war es Mittag geworden und beide standen in der prallen Sonne, was Goku allerdings weniger störte. Vor ca. einer halben Stunde hatten sie eine Pause eingelegt. Chi-Chi hatte gerade die kühle Wasserflasche, aus der sie einen Schluck genommen hatte, abgesetzt. Sie betrachtete Goku von der Seite. Über den Mittag hinweg hatte er sein Spandexoberteil ausgezogen und somit oberkörperfrei mit ihr trainiert. Ihn immer genauer betrachtend bemerkte sie, dass er nicht einmal schwitzte auch wenn seine Haut in der Mittagssonne nass glänzte.

"Goku?..."

"Hm?"

"Ich..... wie..... ach nein..... Wieso gibst du dich mit mir eigentlich noch ab? Ich.... ich werde es nie lernen." Versuchte sie zögernd zu erklären.

"Du bist nur unerfahren! So was kann man nicht von dem bisschen Training lernen..... und.... du bist ein Mensch!" Sprach er, allerdings mit Vorsicht.

Sie sah nach unten und stellte die Wasserflasche ab. **"Ja ich bin ein Mensch, ein Mensch der sich in ein Alien verliebt hat!"** Sie lächelte dabei und stand auf.

"Alien ist gut!" Dabei brachte er sich auch in aufrechte Position und sah, vor ihr stehend, zu ihr runter. Sie lächelte ihn nur an, worauf er wieder das Wort übernahm.

"Lass uns weitermachen, ich weiß, dass du es kannst!" Forderte er und entfernte sich darauf mit lautlosen Schritten von ihr.

Sie atmete einmal tief ein und aus, sah zum Himmel empor, welcher strahlendblau ihr entgegenstrahlte. Dann sah sie zu ihm und er hatte wieder diesen gewissen Blick, doch dieses Mal grinste sie ihm nur entgegen, schloss die Augen und blieb ruhig stehen. Denn wenn er es konnte, dann konnte sie es auch. Sie hatte das Schweben gelernt, also konnte sie dies auch, solange sie an sich glaubte. Mit geschlossenen Augen versuchte sie erst einmal alles um sich herum zu vergessen. Goku sah gespannt zu, denn er spürte was sie tat. Augenblicke strichen vorbei in denen sich keiner der Beiden bewegte, bis Chi-Chi plötzlich ihre Augen aufriss und blitzschnell auf ihn zuschoss. Er zog die Augenbrauen hoch und wich kurz bevor sie ihr anvisiertes Ziel erreichen konnte mit einem Sprung zur Seite, wo er im Wasser landete, aus. Doch genauso schnell wie er ausgewichen war, attackierte sie ihn wieder, was er gekonnt mit einem Rad zur rechten Seite, wieder in den Sand, auswich. Er merkte schnell, dass jetzt etwas anders war. Jetzt kämpfte sie nicht mehr aus Wut, denn sie hatte die Lösung gefunden. Jetzt setzte sie sich seinen Blicken nicht mehr aus, sondern kämpfte mit ihrem Gespür. Mit ihrer inneren Kraft und spürte ihn damit auch auf, was sie dadurch schneller machte.

Sie blieb in der Offensive und er in der Defensive, wie auch die ganzen Zeit davor. Doch auch jetzt schien es so als würde sie es wieder nicht schaffen ihn wenigstens einmal zu treffen. Sie spürte erneut wie sie über sich selbst wütend wurde und schon wie wild um sich schlagen wollte. Aber sie riss sich zusammen und blieb einfach für einen Moment stehen.

Auf Gokus Gesicht bildete sich, bei dieser Beobachtung, langsam ein Grinsen, den jetzt würde es interessant werden. Er sah ihr zu wie sie immer wieder tief ein und aus atmete und plötzlich, völlig unerwartet auf ihn zuschoss, worauf er jedoch nur knapp, indem er sich nach unten duckte, ausweichen konnte. Erneut zog er seine Augenbrauen hoch, denn jetzt kämpfte sie wie er es wollte. Er lies sie angreifen, wehrte doch immer nur ab. Seine Augen verfolgten jede ihrer Bewegungen, doch auf einmal verlor er sie, denn mit jeder ihrer Bewegungen wurde sie verblüffend schneller. Er sah nur noch wie sie sich nach unten duckte, herumwirbelte und er selbst zu Boden ging. Er kniff instinktiv die Augen zusammen, und als er sie wieder öffnete lag er rücklings am Boden. Sie stand triumphierend über ihm und hielt ihm, noch in Kampfpose, die ausgestreckte Hand an den Hals. Die Freude stand ihr im Gesicht, denn sie hatte ihn wirklich zu Boden gebracht und sie hatte verstanden was er ihr ständig erklärt hatte. Sie grinste ihn freudig an, er zog nur wieder die Augenbrauen überrascht hoch, denn ehrlich gesagt, hatte er so ein schnelles Ergebnis nicht erwartet.

"Du bist gut..... he he he... aber noch lang nicht gut genug!!!!" Dabei formten sich seine Lippen zu einem frechen Grinsen und er packte sie am Arm, zog sie auf sich und drehte sie neben sich zur Seite. Sie sah in völlig entgeistert an, begann dann aber freudig zu lachen. Er lächelte nur stolz. Als Chi-Chi sich langsam beruhigt hatte sah sie in seine Augen. Sie sah einen Ausdruck des Stolzes und auch den seiner Zuneigung, was er sie gleich darauf spüren lies, indem er sich zu ihr runterbeugte und sie zärtlich erst auf die Stirn küsste und flüsterte: **"Ich bin stolz auf dich!"**

Ihr jedoch keine Chance zur Erwiderung ließ und seine Lippen mit ihren vereinte. Sie gab sich ihm hin, doch schon nach wenigen Minuten drehte sie ihn, mit einem sanften Druck auf seine Brust, ein Stück zur Seite, was nicht heißen sollte, dass er aufhören soll. Augenblicke später küssten sie sich immer noch voller Hingabe bis er seine Lippen langsam von ihren löste.

"Mhhhhh.... wenn ich immer so eine Belohnung bekomme strenge ich mich noch mehr an!" Flüsterte sie in einem sanften Ton, breit lächelnd.

"Das hoffe ich doch und jetzt ist erst mal Schluss mit Training, zumindest für heute!!!"

So beendeten die beiden erstmals ihr Training und verbrachten den restlichen Mittag mit einem kleinen Ausflug in die Berge, worauf sie erst spät Abends zurückkamen und todmüde ins Bett fielen und sofort einschliefen.

Ich hoffe der kleine Kampf zwischen den beiden hat euch gefallen, und dass es gut überkam, da ich in sowas ziemlich unbegabt bin! ^^>°°°°

Freu mich über Kommis! ^^

Bye Yanni-chan ^o^v